

Andacht zum zweihunderteinundsiebzigsten Montagsgebet am 17.5.2021

Lied: Lobsinget, Christenzungen

V Wir hören den Bericht der Heiligen Schrift über die Himmelfahrt des Herrn: „Nach seinem Leiden stellte sich Jesus den Aposteln durch viele Beweise als Lebenden dar, indem Er ihnen vierzig Tage hindurch erschien und vom Reiche Gottes redete. Dann führte Er sie hinaus gen Bethanien. Und sie fragten ihn: Herr, wirst Du in dieser Zeit das Reich Israel wieder herstellen? Er sprach zu ihnen: Es steht euch nicht zu, Zeit und Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommt, und ihr sollt mir Zeugen sein bis an die Grenzen der Erde. Nach diesen Worten wurde Er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke entrückte ihn ihren Blicken. Unverwandt schauten sie gen Himmel, während Er emporfuhr. Doch siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sprachen: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel hinauf? Dieser Jesus, der von euch hinweg in den Himmel aufgenommen ist, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel auffahren sehen.“

A Dank sei Dir, o Herr.

V Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit, Herr der Heerscharen. Als Sieger bist Du heute über alle Himmel emporgestiegen. Laß uns nicht als Waisen zurück, sondern sende auf uns herab den Geist der Wahrheit, den Du uns verheißen hast. Sende aus Deinen Geist, und alles wird neu geschaffen werden.

A Und Du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

V Lasset uns preisen und anbeten unseren Herrn Jesus Christus, den erhabenen König des Himmels, der am Ende der Zeiten mit seinen Heiligen kommen wird, um die Welt zu richten in Gerechtigkeit.

A Preis und Anbetung sei dem erhabenen König des Himmels.

V Herr Jesus Christus, vor Deinem Richterstuhle müssen wir alle dereinst erscheinen. Denn der Vater richtet niemand, sondern hat das ganze Gericht Dir übergeben, damit alle Dich, den Sohn, ehren, wie sie den Vater ehren. Gib, daß wir als Glieder Deiner Kirche, Deines geheimnisvollen Leibes, voll Vertrauen Deiner Wiederkunft entgegenharren. Zähle uns an jenem großen Tage den Kindern Gottes zu.

A Laß uns mit allen Heiligen teilnehmen an der ewigen Freude des Himmels. Amen.

Lied: Heut ist des Heilands Krönungstag

Die Himmelfahrt des Herrn

V Herr und Erlöser Jesus Christus. Nach Deiner Auferstehung bist Du Deinen Jüngern vierzig Tage hindurch erschienen, hast ihren Glauben gestärkt und ihnen vom Reiche Gottes gesprochen.

A Stärke auch unsern Glauben | und erwecke in uns immer mehr | das Verlangen nach dem Reiche Gottes.

V Du hast Deine Jünger auf den Ölberg geführt; wo Dein Leiden begonnen hatte, wurdest Du ihren Augen entrückt.

A Jesus, der zum Himmel fährt, | wir beten Dich an.

V Da Du zum Vater gingst, wolltest Du nicht, daß sie traurig seien und zagen.

A Darum hast Du versprochen, | ihnen vom Himmel her den Heiligen Geist zu senden.

V Vor Deiner Himmelfahrt hast Du den Aposteln aufgetragen, Deine Zeugen zu sein bis an die Grenzen der Erde.

A Hilf uns, auf dieser Erde unsern Auftrag zu erfüllen, | um so die Herrlichkeit mit Dir zu verdienen.

V Herr Jesus Christus. Siegreich bist Du (heute) in den Himmel aufgefahren, um auch als Mensch zur Rechten Deines Vaters den Platz einzunehmen, der Dir als Sohn Gottes zukommt von Ewigkeit.

A Der Herr hat die Herrschaft angetreten. | Laßt uns frohlocken und jubeln | und ihm die Ehre geben.

V Nun thronst Du als ewiger König und Richter im Glanz Deiner verklärten Wunden.

A Dir, ewiger König, | dem unsterblichen, unsichtbaren, alleinigen Gott, | sei Preis und Ruhm in Ewigkeit.

V Herr Jesus Christus. Als Hoherpriester bist Du (heute) mit Deinem eigenen Blut ins Allerheiligste eingetreten Dort bringst Du dem Vater allen Dank und Lobpreis das

A Durch Dich, mit Dir und in Dir | bringen auch wir dem ewigen Vater | alle Ehre und Verherrlichung.

V Nicht in ein Heiligtum von Menschenhand bist Du ein-getreten, sondern in den Himmel, um vor dem Angesichte Deines Vaters uns Fürsprecher zu sein.

A Lob und Dank sei Dir, Christus, | Priester in Ewigkeit.

V Unvergänglich ist Dein Priestertum, es bleibt in Ewigkeit. So kannst Du auch auf ewig retten, die durch Dich dem Vater nahen.

A Mit Zuversicht treten wir hin zum Thron der Gnade, | um Barmherzigkeit zu erlangen | und Hilfe zu finden zur rechten Zeit.

V Himmlischer Vater. Du hast Deinen Sohn zu Deiner Rechten erhöht und ihn zum ewigen König und Hohenpriester bestimmt. Nimm an seine Fürsprache für uns, auf daß wir gemeinsam mit ihm Dich loben und preisen in alle Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Erhab'ner Fürst der Ewigkeit

Der Menschen Heimkehr zu Gott

V Erhöhter Herr. Als Erstling aller Schöpfung bist Du in den Himmel eingezogen. Dadurch ist unsere menschliche Natur erhöht in die Herrlichkeit des Vaters.

A Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört, | und was in keines Menschen Herz gedrungen ist, | hat Gott denen bereitet, die ihn lieben.

V Vor Deinem Scheiden aus dieser Welt hast Du Deine Jünger ermutigt: „Euer Herz zage nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich. Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen. Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten.“

A Dein Wille ist es, | Deine Freunde dort zu haben, | wo Du selber bist, | damit sie Deine Herrlichkeit sehen.

V Wie Du sind auch wir Fremdlinge und Pilger auf dieser Erde: wir haben hier keine bleibende Stätte.

A Wir sehnen uns nach der bessern Heimat im Himmel, | die Du uns bereitet hast.

V Wenn die Tage dieser Erde zu Ende gehen, kommst Du wieder mit der gleichen Herrlichkeit, wie Deine Jünger Dich zum Himmel auffahren sahen.

A Gib uns, Herr, die rechte Hoffnung, | das Verlangen nach der ewigen Heimat.

V Laß uns streben nach dem, was vor uns liegt, und suchen, was droben ist,

A wo Du thronst zur Rechten Deines Vaters.

V Den Weg zu diesem hohen Ziele kennen wir:

A Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben. | Niemand kommt zum Vater als durch Dich.

V Um uns den Weg zu diesem Ziel, das uns so fern erscheint, leichter zu machen, bist Du selber bei uns geblieben.

A Herr, wir danken Dir! | Wir preisen Dein Erbarmen mit uns Sündern.

V Himmlischer Vater. Mit gläubigem Herzen bekennen wir, daß (am heutigen Tag) Dein Sohn, unser Erlöser, zum Himmel aufgefahren ist. Wir bitten Dich: Laß auch uns schon jetzt dem Geiste nach im Himmel wohnen. Durch ihn, Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Herr Jesu Christ, du Gottes Sohn

Bitte um die Sendung des Heiligen Geistes

V König der Herrlichkeit, Herr der Heerscharen. Als Sieger bist Du über alle Himmel emporgestiegen. Laß uns nicht als Waisen zurück, sondern sende auf uns herab den Geist der Wahrheit, den der Vater verheißen hat.

A Sende uns Deinen lebendigmachenden Geist, | mit dem Du Deine Kirche durchwaltest und belebst.

V Sende uns den Geist der Wahrheit, damit wir Dich, unsern Herrn, mehr und mehr erkennen und auch den Vater, der Dich gesandt hat.

A Sende uns den Geist der Frömmigkeit, | damit wir den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten.

V Sende uns den Geist der Stärke, daß wir das Böse durch das Gute besiegen.

A Sende uns den Geist des Mutes, | mit dem Du die Apostel ausgerüstet hast, | Dich zu bekennen.

V Sende uns den Geist der Geduld, auf daß wir uns in allen Prüfungen als Deine getreuen Diener bewähren.

A Sende uns den Geist Deiner Liebe, damit wir das neue Gebot der Bruderliebe erfüllen.

V Sende uns den Geist der Freude, damit wir uns glücklich preisen, Kinder unseres Vaters im Himmel zu sein.

A Sende uns den Heiligen Geist, den Tröster, | damit wir in der Bosheit und Gottlosigkeit der Welt nicht verzagen, | sondern uns Deiner göttlichen Nähe erfreuen.

V Lasset uns beten.

Lied: Christus fährt auf mit Freudenschall

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Nun fähret auf Mariens Sohn